

2. Vierteljahr / Woche 28.04. – 04.05.2024

05 / Hallo, hier spricht Gott

Die Macht der guten Worte

➤ Gottes Wort als Glücklichermacher

➤ Wie redet Gott mit dir?

➤ Was ist „Gottes Wort“ für dich? Was löst der Begriff in dir aus, welche Bilder schwingen mit?

Psalm 119 wird in der **Neuen Genfer Übersetzung** „Das große Loblied auf Gottes Wort“ genannt. Er ist mit 176 Versen der längste Psalm der Bibel. In Vers 2 heißt es: „Glücklich sind, die auf alles achten, was er [Gott] in seinem Wort bezeugt“ (**Psalm 119,2 NGÜ**).

➤ „Gottes Wort macht glücklich“, so der Psalmschreiber.

Wo erlebst du, dass Gottes Wort dir etwas gibt?

Wie gehst du damit um, wenn es nicht so ist?

➤ Wo in deinem Alltag findest du Gottes Wort? In welcher Form findest du es?

Was ist, wenn du nicht gerne liest?

Welche Möglichkeiten gibt es noch, um Gottes Wort zu „lesen“?

➤ Wann hilft dir Gottes Wort? Wann stört es dich eher?

Wie kann es dir auch dann helfen, wenn es dich stört?

➤ Gottes Wort als Leitplanke

„Wie kann ein junger Mensch leben, ohne sich dabei schuldig zu machen?“ (**Psalm 119,9 HFA**)

➤ Wie würdest du diese Frage für dich beantworten?

Überlege dazu: Was ist Schuld? Wie könntest du dich „schuldig machen“?

Lässt sich das vermeiden? Was könnte helfen?

Der Psalmschreiber beantwortete seine Frage selbst: „... indem er sich nach deinem Wort richtet. Auch ich frage von ganzem Herzen nach dir; lass mich doch nicht von dem Weg abkommen, den deine Gebote mir weisen!“ (**Psalm 119,9–10 HFA**)

➤ Inwiefern kann Gottes Wort eine Leitplanke sein?

Wie kann dir Gottes Wort helfen, in der Spur zu bleiben?

Wo hast du das schon erlebt?

➤ Gottes Wort als Laterne

➤ Stell dir eine dunkle Straße vor, die zwar Leitplanken hat, allerdings funktionieren deine Scheinwerfer nicht richtig. Doch du musst weiterfahren. Wie fühlst du dich dabei?

Dann kommst du endlich an einen Straßenabschnitt mit Laternen. Du kannst die Fahrbahn gut erkennen. Was ändert das für dich?

➤ Übertrage diese Situation darauf, wie du lebst. Empfindest du dein Leben eher als hell oder dunkel? Woran liegt das?

Welche Art von Licht wünschst du dir?

„Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht auf meinem Weg ... Leite meine Schritte sicher durch dein Wort.“ (Psalm 119,105.133 NLB)

- Wie kann Gottes Wort dein Leben beleuchten?
Welcher Bibeltext hat für dich schon mal Licht ins Dunkel gebracht?
- Wie kann dich Gottes Wort beschützen?
Welcher Bibeltext gibt dir Sicherheit?
- Wie kann dir Gottes Wort zeigen, wo es langgeht?
Welcher Bibeltext war dir schon Entscheidungshilfe?

➤ Gottes Wort als Kraftstoff

„Wie zerschlagen liege ich im Staub, schenk mir neue Lebenskraft durch dein Wort ... Ich bin in Tränen aufgelöst vor Kummer, richte mich auf durch dein Wort.“ (Psalm 119,25.28 NGÜ)

- Wann warst du das letzte Mal „in Tränen aufgelöst“?
Wie fühlt es sich für dich an, wenn du wie zerschlagen daliegst?
Was hilft dir dann?
- Wie könnte dich ein Wort von Gott in solch einer Situation aufrichten?
Wie kann es dir Lift sein, dich erheben und dir neue Kraft schenken?
- Was kannst du tun, um diesen Lift zu betreten?

➤ Gottes Wort als Zusage

„Ich setze meine Hoffnung auf dein Wort.“ (Psalm 119,147 NLB)

- Welche Hoffnung verbindest du mit Gottes Wort?
- Was für eine Rolle spielen dabei die Versprechen, die Gott dir gegeben hat?
Welche Versprechen (Verheißungen) fallen dir ein?

Gott verspricht uns in der Bibel zum Beispiel: die Gewissheit, geliebt zu sein, ein erfülltes Leben, Trost in Trauer und Not. Diese und andere Versprechen Gottes findest du [hier](#) aufgelistet (mit den dazugehörigen Bibelstellen).

- Inwiefern schenken dir Gottes Versprechen Hoffnung?
- Welche anderen Bibeltexte lassen dich aufatmen und motivieren dich?
Wie könntest du vorgehen, um Hoffnung in Gottes Wort zu finden?

➤ Gottes Wort als Schatz

„Ich freue mich über dein Wort wie jemand, der einen großen Schatz findet.“ (Psalm 119,162 NLB)

- Wann hast du schon einmal etwas für dich Superwichtiges gefunden? Wie ging es dir dabei?
Finden macht Glücksgefühle – wo hast du das schon mit Gottes Wort erlebt?
Schätze ausgraben kann mühsam sein. Wann geht es dir mit Gottes Wort so?
Was hilft dir beim Weitergraben und Durchhalten?
- Wenn Gottes Wort wie ein Schatz ist, wie kannst du diesen in dein Leben holen?
Welche Möglichkeiten außer Bibellesen gibt es noch?
Wie kann dich Gottes Wort so „begleiten“, dass es zu dir passt? Werde kreativ und tausche dich mit anderen aus, was sie für Ideen haben.

Lass dir diesen Schatz nicht entgehen!



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Begegnungen mit Gottes Wort

In welcher Form begegnet euch Gottes Wort?

Beispiele wären: Bibel, Podcast, Video, soziale Medien, Apps ...

Bringe evtl. einige „Ansichtsexemplare“ mit, z. B.

echtzeit auf [Instagram](#)

Bibel als [Podcast](#)

Bibel als TV-Sendung [Die Bibel – das Leben](#)

Einstieg ins Bibelgespräch: Umfrage zur Bibelnutzung

Forschende der Universität Leipzig veröffentlichten 2023 die erste gesamtdeutsche Studie zur Nutzung der Bibel. ([Hier](#) der dazugehörige Artikel.) Was denkt ihr:

- Wie viel Prozent der Deutschen nutzen die Bibel mindestens einmal jährlich? (Antwort: 30 Prozent)
- Wie viele lesen wöchentlich in der Bibel? (3,2 Prozent)
- Wie viele lesen täglich darin? (1,6 Prozent)
- Wie viele der Bibellesenden meinen, dass die Bibel zentrale Normen und Werte für die Gesellschaft überliefert? (90 Prozent)
- Wie viele derjenigen, die nicht in der Bibel lesen, sind überzeugt, dass die Bibel zentrale Normen und Werte für die Gesellschaft überliefert? (63 Prozent)
- Wie viele der Bibellesenden nutzen die Bibel häufig als E-Book, als App oder auf Webseiten im Internet? (11 Prozent)
- Wie viele der Bibelinteressierten verwenden häufig eine Hörbibel? (9 Prozent)

